

Amtliche Mitteilungen

Verkündungsblatt

38. Jahrgang, Nr. 77, 30.11.2017

**Dritte Änderung der
Master-Prüfungsordnung (MPO)
für den weiterbildenden Verbundstudiengang
Master Internationales Projektengineeringwesen - MIP
an der Fachhochschule Dortmund**

Vom 29. November 2017

**Dritte Änderung der
Master-Prüfungsordnung (MPO)
für den weiterbildenden Verbundstudiengang
Master Internationales Projektengineeringwesen - MIP
an der Fachhochschule Dortmund**

Vom 29. November 2017

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 und des § 64 Absatz 1 in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1154), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Studiengangprüfungsordnung erlassen:

Artikel I

Die Master-Prüfungsordnung für den weiterbildenden Verbundstudiengang Master Internationales Projektengineeringwesen – MIP an der Fachhochschule Dortmund vom 3. Juni 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 38 vom 03.06.2013), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. August 2015 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 36. Jahrgang, Nr. 92 vom 12.08.2015), Berichtigung vom 17. Mai 2016, zuletzt geändert am 16. Mai 2017 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 38. Jahrgang, Nr. 45 vom 23.05.2017), wird wie folgt geändert:

1. **§ 16** Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 2 wird der „Punkt“ durch ein „Semikolon“ ersetzt.
- b) Nummer 3 wird hinzugefügt:
„3. die gemäß der **Anlage** im jeweiligen Modul vorgesehenen Teilnahmenachweise erbracht hat.

2. **§ 21** wird wie folgt geändert:

- a) der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6.
- b) der neue Absatz 5 lautet:
„Der Stundennachweis, für die im Ausland erbrachten Leistungen im Modul "National and International Project Practice" ist erforderlich und wird von der oder dem zuständigen Lehrenden durch einen Teilnahmenachweis bescheinigt".

3. In der **Anlage** der MPO werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Im Studienverlaufsplan werden für die Module „Schweißtechnik im Maschinen- und Anlagenbau“, „Managementkompetenz“ und „National an international Project Practice“ jeweils ein „TN“ (Teilnahmenachweis) hinzugefügt.
- b) Der Studienverlaufsplan wird ersetzt und in folgender Form dargestellt:

Anlage: Studienverlaufsplan

Module; Zeitpunkte der Modulprüfungen; Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Modul		Semester							
Nr.	Bezeichnung	ECTS	Lehrveranstaltung und SWS			Tp	Nr.	CP	Tp
			V+Ü+S+P	TN	Σ SWS				
1	Höhere Mathematik	5	2+2+0+0	-	1	2	1.	25	11
2	Grundlagen des Anlagenbaus	5	2+2+0+0	-	1	2			
3	Schweißtechnik im Maschinen- und Anlagenbau	5	2+1+0+1	TN	1,5	3			
4	Unternehmensanalyse u. -kennzahlen	5	2+2+0+0	-	1	2			
5	Managementkompetenz	5	2+2+0+0	TN	1	2			
6	Anlagenplanung und Verfahrenstechnik	5	2+2+0+0	-	1	2	2.	25	10
7	Spezialgebiete der Werkstoffkunde	5	2+2+0+0	-	1	2			
8	Konstruieren von Maschinen und Geräten	5	2+2+0+0	-	1	2			
9	Kosten- und Investitionsrechnung	5	2+2+0+0	-	1	2			
10	Industrial Project Management: Basics	5	2+0+0+1	-	1	2			
11	Baustellenmanagement im Anlagenbau	5	2+2+0+0	-	1	2	3.	24	10
12	Wahlpflichtmodul 1	5	2+2+0+0	-	1	2			
13	Wahlpflichtmodul 2	5	2+2+0+0	-	1	2			
14	Industrial Project Management: Selected Areas	5	2+0+0+1	-	1	2			
15	Technical Business Communication	4	1+0+0+1	-	1	2			
16	Arbeitsicherheit im Maschinen- und Anlagenbau	5	2+2+0+0	-	1	2	4.	24	6
17	Nationales und internationales Arbeitsrecht	5	2+2+0+0	-	1	2			
18	Intercultural Business Management	4	1+0+0+1	-	1	2			
19	National and International Project Practice	10	-	TN	-	-			
20	Master-Thesis	20	-	-	-	-	5.	22	-
21	Colloquium	2	-	-	-	-			
							Σ	120	37

1 SWS entspricht zwei Präsenztagen.

Die auf Präsenzveranstaltungen entfallenden SWS berechnen sich nach folgender Formel:

$0 \cdot V + 0,5 \cdot \ddot{U} + 0,5 \cdot S + 1 \cdot P$.

Lehrform: V = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, P = Praktikum, TN= Teilnahmenachweis

Im 3. Semester müssen aus dem Wahlpflichtkatalog zwei Module gewählt werden:

Wahlpflichtkatalog	
Nr.	Modul
12.1	Produktionsplanung- und -steuerung / ERP-Systeme
12.2	Instandhaltungsmanagement
13.1	Bautechnische Spezifika: Baugrundvorbereitung, Wasserhaltung und Isolierung
13.2	Korrosionsschutz und Oberflächentechnik

Artikel II

Diese Ordnung tritt am 01. Dezember 2017 in Kraft.

Diese Master-Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ab Wintersemester 2018/2019 ihr Studium im Studiengang Master Internationales Projektengineeringwesen - MIP am Fachbereich Maschinenbau an der Fachhochschule Dortmund im ersten oder höheren Semester aufnehmen.

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Artikel III

Der Rektor wird ermächtigt, die Master-Prüfungsordnung für den weiterbildenden Verbundstudiengang Master Internationales Projektengineeringwesen - MIP an der Fachhochschule Dortmund neu bekannt zu machen und dabei die vorstehenden Änderungen einzuarbeiten.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Maschinenbau vom 25.10.2017 sowie des Rektorats der Fachhochschule Dortmund vom 28.11.2017.

Dortmund, den 29. November 2017

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan des Fachbereichs Maschinenbau
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Prof. Dr. Straßmann